



Im Briefkasten des Christkinds

Ach, Christkindl, jetzt ging's bei dir heftig zu,
die Menge an Briefen ließ dir keine Ruh.
Ich bitte dich, lies meinen trotzdem genau,
dann wirst du schnell sehn, warum ich auf dich bau.
Die Ärzte, die schlagen Alarm schon sehr lang,
was für Kinder und Jugend so fehlt, macht ganz bang.
Es mangelt an Rehab und an Therapie,
die Lage ist ernst und so schlimm wie noch nie.
Du kennst ja Steinhof, diese leidige Gschicht,
einen besseren Ort für all das gibt es nicht.
Die Ärzteschaft fordert's auch ganz unumwunden,
denn bestens hilft Platz und Natur zum Gesunden.
Im Osten gibt's Pferde für Kinder zum Reiten
und Werkstätten, die sind genau auf der Seiten.
Zum Garteln gibt's hier die Spitals-Gärtnerei,
ein Fußballplatz, der ist dort auch nebenbei.
Ein riesiger Obstgarten liegt gleich daneben
sowie die Steinhofgründ – zur Freude am Leben.

Ach, Christkindl, bitte, tu jetzt darauf schau,
dass die nicht grad dort ihre Wohnungen bau!
Die Leut, die dort wohnen wolln, schätzen die Ruh,
das Umfeld wird ganz schnell für Kinder tabu.
Die Anlage g'hört für die Kranken bewahrt –
viel Leid (und viel Geld) bleibt uns dadurch erspart;
wer Herz und auch Hirn hat, geht klug mit ihr um,
ein Missbrauch durch Wohnungen wär wirklich dumm.
Politiker haben auch Herz und Verstand,
doch manchmal bedarf's deiner lenkenden Hand.
Zu Weihnachten, heißt's, werden Herzen ganz weit –
dass Politiker mitfühln, dafür wird's jetzt Zeit.
Ach, Christkindl, bitte, bring alles ins Lot,
Steinhof ist ein Kleinod für Menschen in Not!

Mag. Alice Süß bedankt sich mit diesem wunderschönen Weihnachtsgedicht für die Bemühungen der „Krone“, Steinhof zu retten, und hofft, dass es gelingt, dieses Juwel zu bewahren.